

Jahresbericht
zwanzig **16**



Kreisjugendring
Augsburg-Land



DREHSTÜHLE · CHEFSESSEL · BESUCHERSTÜHLE
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVERKAUF

Gewerbegebiet
Im Hohenlicht
86863 Langenneufnach
TEL 08239 789 591

ABWRACKPRÄMIE

AB EINEM EINKAUFSWERT VON € 200,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 50,00** · AB € 100,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 25,00** · EINFACH ALTEN DREHSTUHL MITBRINGEN UND GEGEN EINEN NEUEN TAUSCHEN.*

www.topstar.de

II. WAHL



Bis zu
70%
günstiger als UVP

HAPPY HOUR!

SAMSTAG AB 13:00 UHR ÜBER 1000
STÜHLE NOCHMAL 30% REDUZIERT
AUF UNSEREN WERKSVERKAUFSPREIS.*

* Aktion „Happy Hour“ (auf gekennzeichnete Stühle) und „Verschrottungsprämie“ sind nicht miteinander kombinierbar.



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Vorstandschafft	Seite 6
Geschäftsstelle	Seite 9
Ferienfreizeiten	Seite 12
Spielmobil	Seite 15
Interkulturelle Jugendarbeit	Seite 16
Mitarbeiterbildung	Seite 20
Außerschulische Jugendbildung	Seite 22
Jugendleitercard	Seite 24
Schulbezogene Jugendarbeit	Seite 25
Impressum	Seite 26
Verleihservice	Seite 27
Zuschussvergabe	Seite 28
Jugendhaus Reischenau	Seite 29
Jugendzeltplatz Rücklenmühle	Seite 31
Kommunale Einrichtungen	Seite 32
Jugendpflege Welden	Seite 34
Jugendzentrum Bobingen	Seite 36
Streetwork Bobingen	Seite 38
Übergangsklasse an der Mittelschule Bobingen	Seite 40
Jugendfreizeitstätte MatriX Königsbrunn	Seite 42
Streetwork Königsbrunn	Seite 46
Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen	Seite 48
Streetwork und Praxisklasse Schwabmünchen	Seite 52
Kinder- und Jugendreferent Graben	Seite 54
Jugendpflege Untermeitingen	Seite 56
Streetwork Lechfeld	Seite 58

Vorwort

Das Jahr 2016 war für den Kreisjugendring Augsburg-Land weitgehend von Kontinuität in Vorstand und Geschäftsstelle geprägt. Moritz Ludl übernahm das Amt eines Beisitzers im Vorstand vom zurückgetretenen Serdar Öncül. In der Geschäftsstelle kam im Februar Lena-Maria Frank als neue Mitarbeiterin im pädagogischen Bereich dazu. Sie kümmert sich schwerpunktmäßig um Angebote zum Thema Flucht und Asyl, insbesondere das Projekt „Freilig!“.

In unseren Einrichtungen gab es einige Highlights und Veränderungen: in der Jugendfreizeitstätte MatriX in Königsbrunn fand unter dem Motto „Meine Heimat – Deine Heimat“ das zweite Mühlenfest statt. Die Königsbrunner Streetworkerin Fabiola Schwaninger verabschiedete sich vom KJR, ihre Stelle übernimmt zum Jahreswechsel Margarethe Weiß. Zu Beginn des neuen Schuljahres übernahm der KJR die Trägerschaft über die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen des gebundenen Ganztagsangebotes für Übergangsklassen mit kombinierter Mittagsbetreuung an der Mittelschule in Bobingen mit der Mitarbeiterin Kinga Ziegler. Angela Bschorr verabschiedete sich in Elternzeit, als neuer Kinder- und Jugendreferent in Graben ist Matthias Schäfer tätig.

Der KJR Augsburg-Land ist zusammen mit dem Stadtjugendring Augsburg und dem KJR Aichach-Friedberg Teil einer Steuerungsgruppe des Aktionsprogramms „Flüchtlinge werden Freunde“. Das Aktionsprogramm will die Jugendarbeit ermutigen, aber auch befähigen ihre Angebote für junge Flüchtlinge zu öffnen, denn es sind vor allem junge Menschen, die in Deutschland Zuflucht gesucht haben. Daher werden dezentrale Maßnahmen, Schulungen Ehrenamtlicher sowie Mitarbeiter- und Fachkräftequalifizierungen gefördert. So fanden auch 2016 wieder viele Projekte und Aktionen mit und für Menschen mit Fluchterfahrung statt.

Die beiden schon genannten Projekte „Freilig!“ und „Meine Heimat – Deine Heimat“ mit dem Mühlenfest wurden durch den Bayerischen Jugendring aus dem Jugendprogramm der Staatsregierung gefördert. Ebenfalls durch den Bayerischen Jugendring wurde das Medien-Projekt „Guerilla Krieger“ des Jugendzentrums Bobingen bezuschusst. Erneut hat die Michael-Wagner-Stiftung „Kinderlachen“ Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an unseren Ferienfreizeiten ermöglicht und dabei ihr finanzielles Engagement noch erhöht. Die Kreissparkasse unterstützte ebenfalls unter anderem unsere Ferienfreizeiten. Die Königsbrunner Ants wählten den KJR als Begünstigten ihres Charity-Bowls und überreichten eine großzügige Spende.

Ende Juli 2016 zogen die minderjährigen Unbegleiteten aus unserem Jugendhaus Reichenau in Dinkelscherben aus, so dass das Haus nach einigen Verschönerungsarbeiten seit Ende September wieder der Jugendarbeit zur Verfügung steht. Besonderer Dank gilt dem Landkreis Augsburg für die umfassende Renovierung und für die kontinuierlich gute Zusammenarbeit.

Erneut fand in Zusammenarbeit mit dem KJR Aichach-Friedberg und dem SJR Augsburg der Juleica-Kongress „Jugendarbeit konkret“ statt. Ein neues Wahlseminar beschäftigte sich mit Theaterpädagogik. Zum zweiten Mal fand ein Wochenende für Familien mit Kindern zwischen 2 und 8 Jahren statt. Mit dem Spielmobil ging es in die „Wunderwelt Wald“. Viel Bewährtes lief weiter.

Detaillierte Informationen zu allem, was den KJR im Jahr 2016 umgetrieben hat, sind in diesem Jahresbericht zu finden. Wir haben diesmal auf die gemeinsame Nennung von männlicher und weiblicher Form verzichtet. Im gesamten Text steht aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form stellvertretend für Personen beiderlei Geschlechts.



Im Jahr 2017 wird der Kreisjugendring Augsburg-Land sein 70-jähriges Jubiläum feiern. Zu den Feierlichkeiten am 16. September 2017 ergeht schon hiermit herzliche Einladung!

Wir danken allen Förderern, Unterstützern, Sponsoren und Partnern in Politik, Verwaltung, Organisationen und Unternehmen.

Natürlich gilt unser großer Dank auch allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern, die sich für die Jugend und die Jugendarbeit im KJR, in allen Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen im Landkreis Augsburg und seinen Städten, Märkten und Gemeinden engagieren.

Josef Falch und Johannes Jansen
im Namen des KJR-Vorstandes



Jahre
1947 – 2017

Kreisjugendring
Augsburg-Land

Vorstandschaft

Vorsitzender: Josef Falch (BDKJ)

stellv. Vorsitzender:

Johannes Jansen (verbandslos)

Beisitzer:

Manfred Gahler (Ev. Jugend)

Simon Guttroff (ASM)

Julia Hader (MJ Group)

Andreas Lucke (Ev. Jugend)

Bianca Rickhoff (verbandslos)

Tatjana Seitle (DJO)

Moritz Ludl (DPB) ab April 2016

Serdar Öncül (D.I.T.I.B) bis April 2016

Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand ist zuständig für die strategische Planung und Umsetzung der jugendpolitischen Ziele im Landkreis. Er ist darüber hinaus Ansprechpartner für alle Anliegen der Jugendarbeit und Sprachrohr für Vereine und Verbände.

Vorstand und Mitarbeiter des Kreisjugendrings liefen gemeinsam mit Menschen mit Fluchterfahrung für die Jugend beim M-net Firmenlauf.



Im Jahr 2016 kam der Vorstand für 16 Vorstandssitzungen und ein Klausurwochenende (im Oktober 2016) zusammen. Zu den regelmäßigen Vorstandssitzungen sind neben Hauptamt und Ehrenamt auch Mitarbeiter aus den Einrichtungen vor Ort immer herzlich willkommen.

Zur Vollversammlung trafen sich die Delegierten gemeinsam mit der Vorstandschaft im Frühjahr in der Grundschule Schwabmünchen sowie im Herbst im Landratsamt Augsburg. Im Jahr 2016 wurden die DLRG-Jugend, die ACO-Jugend und die dbbjb neu beziehungsweise wieder aufgenommen.

In Ressorts und Referaten werden Ziele für die Arbeit in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen gemeinsam mit den verantwortlichen Mitarbeitern entwickelt.



Der Vorstand des Kreisjugendrings Augsburg-Land (v. l. n. r.): Andreas Lucke (Ev. Jugend), Manfred Gahler (Ev. Jugend), Vorsitzender Josef Falch (BDKJ), Simon Guttroff (ASM), stellv. Vorsitzender Johannes Jansen (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Julia Hader (MJ Group), Moritz Ludl (DPB), Bianca Rickhoff (verbandslos).

Zur Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte waren unter der Leitung der Vorstandschaft folgende Gruppen tätig:

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Ressort Ferienprogramm, Spielmobil und Seminare
- Ressort Einrichtungen und Verleih
- Ressort Jugendpolitik, offene Jugendarbeit, Vereine und Verbände
- Referat Bauleitplanung
- Referat Inneres Controlling

Des Weiteren ist die Vorstandschaft im Jugendhilfeausschuss, in den Jugendbeiräten und -foren sowie im Bezirksjugendringausschuss beratend tätig.

Das Jahr 2016 stand für den Kreisjugendring ganz unter dem Motto „Freilig!“ Mit dem Informationsmodul „Freilig kennen wir uns aus!“ klärte der Kreisjugendring gezielt Vorurteile und Missverständnisse zum Thema Flucht und Asyl auf. Fehlinformationen und gefährliches Halbwissen sind ein häufiger Grund für die fehlende Bereitschaft, Geflüchteten offen und unvoreingenommen gegenüber zu treten – das Projekt „Freilig!“ soll dabei helfen, einen Grundstein für mehr Mitgefühl und Toleranz zu legen. Auch im Jahr 2017 bleibt das Projektangebot bestehen.



know how. and who.

Robert Obermeyer human resource management GmbH

mail: kontakt@rococonsulting.de • www.rococonsulting.de

fon: 08 21 - 298 22 0 • fax: 08 21 - 298 22 44

Geschäftsstelle

Am 15. Februar 2016 begann Lena-Maria Frank als Bildungs- und Kulturreferentin ihre Tätigkeit beim Kreisjugendring. Ihre Aufgabenschwerpunkte liegen in der Planung und Umsetzung von Bausteinen in unseren Freizeiteinrichtungen, in der Planung und Umsetzung von interkulturellen Projekten und der Kontaktintensivierung zu unseren Mitgliedsverbänden. Geschäftsführerin Sabine Landau absolvierte die Ausbildereignungsprüfung, so dass nach einigen Jahren Pause der Kreisjugendring wieder ausbilden kann. Im September 2016 begann der bisherige Bundesfreiwillige Daniel Lehmer seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement und unterstützt das Team in der Geschäftsstelle tatkräftig.



Kontakt

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich in der Hooverstraße 1 in 86156 Augsburg.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95-129

kontakt@kjr-al.de | www.kjr-augsburg.de

Mitarbeiter/-innen
der
Geschäftsstelle



Sabine Landau
Geschäftsführerin
32 Stunden



Yvonne Schäfer
Verwaltungsangestellte
35 Stunden



Lisa Glas
Verwaltungsangestellte
17 Stunden



Irmgard Käs
Verwaltungsangestellte
6 Stunden



Daniel Lehmer
Auszubildender zum Kaufmann
für Büromanagement
ab 01.09.2016, 39 Stunden



Melanie Zacher
Pädagogische Leitung
Einrichtungen
& Datenschutzbeauftragte
27,5 Stunden



Christine Matzura
Kreisjugendpflegerin
19,5 Stunden



Marcella Schwab
Pädagogische Mitarbeiterin
34,5 Stunden



Lena-Maria Frank
Bildungs- und Kulturreferentin
ab 15.02.2016, 19,5 Stunden



Rabia Demir
Pädagogische Hilfskraft
Bis 31.10.2016, 7 Stunden



Horst Kelch
Materialwart Verleihservice
8 Stunden

Daniel Lehmer
Bundesfreiwilligendienst
bis 31.08.2016

Marius Berger
Freiwilliges Soziales Jahr
39 Stunden
davon 2/3 der Arbeitszeit in der Geschäftsstelle des KJR
und 1/3 in der gemeindlichen Jugendarbeit Welden
01.09.2016 – 31.08.2017

Ferienfreizeiten

Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind ein zentrales Element im Programm des KJR. Die Freizeiten knüpfen an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und werden von ihnen mitgestaltet. Die Betreuerteams stellen die Freizeiten jeweils unter verschiedene kindgerechte Mottos und gestalten Workshops, Großaktionen und Rahmenprogramm entsprechend. Erneut kooperierten wir mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt und konnten 2016 zwei Ferienmaßnahmen gemeinsam durchführen. Dank einer Spende der Stiftung Kinderlachen konnten wir es finanziell schlechter gestellten Familien ermöglichen, ihre Kinder am Ferienprogramm teilnehmen zu lassen. Im Rahmen des Projektes „Meine Heimat, deine Heimat“ nahmen insgesamt 19 Kinder aus Flüchtlingsfamilien am Stadtbauspiel auf dem Zeltplatz Rücklenmühle teil.

Im Jahr 2016 fanden somit folgende **Kinderfreizeiten** statt:

- **Osterfreizeit**
8 – 12 Jahre, 28.03. – 02.04.
30 Teilnehmer/-innen
- **AWO-Pfingstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 22.05. – 27.05.
30 Teilnehmer/-innen
- **AWO-Kindererlebniswoche**
8 – 12 Jahre, 31.07. – 05.08.
30 Teilnehmer/-innen
- **Stadtbauspiel**
8 – 12 Jahre, 08.08. – 12.08.
71 Teilnehmer/-innen
- **Teens in Action**
11 – 13 Jahre, 21.08. – 26.08.
30 Teilnehmer/-innen
- **Bauernhoffreizeit**
8 – 11 Jahre, 28.08. – 02.09.
25 Teilnehmer/-innen
- **Herbstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 30.10. – 04.11.
19 Teilnehmer/-innen

Bei den Jugendfreizeiten sind wir jeweils eine Kooperation mit dem KJR Donau-Ries sowie mit dem KJR Unterallgäu eingegangen, so konnten die Erlebnistour sowie der Segeltörn stattfinden.

Im Jahr 2016 wurden folgende **Jugendfreizeiten** durchgeführt:

- **Erlebnistour**
(Kooperation mit dem KJR Donau-Ries)
12 – 15 Jahre, 16.05. – 20.05.
14 Teilnehmer/-innen
- **Abenteuertour für Mädchen**
13 – 15 Jahre, 31.07. – 05.08.
5 Teilnehmerinnen
- **Segeltörn**
(Kooperation mit dem KJR Unterallgäu)
14 – 17 Jahre, 14.08. – 20.08.
11 Teilnehmer/-innen



Die ehrenamtlichen Betreuer leiteten mit viel Spaß das Stadtbauspiel auf dem Zeltplatz Rücklenmühle.

Auch dieses Jahr war der Segeltörn in Kooperation mit dem KJR Unterallgäu wieder ein absolutes Highlight und wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben.



►►► **jetzt noch größer und leistungsfähiger** ◀◀◀
GRANDEL
Die Natur begeistert
TONTECHNIK VERMIETUNG & VERKAUF
www.grandel-tontechnik.de
NEU: Auf dem Nol 23 • 86179 Augsburg-Haunstetten • Tel. 0821-25 84 6-0 • Fax 0821-25 84 6-40

In unseren neuen Räumen finden Sie ab sofort noch mehr
 ▲ **PRODUKTE**
 ▲ **SERVICE**
 ▲ **AUSSTELLUNGS- & LAGERFLÄCHE**

Der Spezialist für
 ▲ **Showtechnik**
 ▲ **Concert Sound**
 ▲ **Lichttechnik**
 ▲ **Präsentationen**
 ▲ **Bühnenbau**
 ▲ **Projektionen**
 ▲ **und vieles mehr**

Spielmobil

Im Jahr 2016 hat sich das Spielmobil mit dem Thema „Wunderwelt Wald“ beschäftigt und die verschiedenen Wälder und die Sagen, die sich um sie ranken, kennengelernt. Regnet es im Regenwald oder ist der Schwarzwald schwarz? Welche Tiere leben im Wald? Wie erneuert er sich und was passiert eigentlich nachts? Eine Reise in die Wälder fördert über spielerische Wege die Umweltbildung der Kinder. Anhand der Naturerfahrung können die Kinder ihre Stellung im Ökosystem begreifen.



Sie erleben, dass interkulturelle und technische Möglichkeiten auch ein verantwortliches Handeln erfordern und sie selbst die Umwelt beeinflussen können. Kinder lieben das Basteln mit Naturmaterialien, die sie im Vorfeld eigenständig sammeln konnten und erfahren so, woher die Dinge kommen und wie unsere Natur funktioniert. In manchen Gemeinden konnten wir sogar mit dem Förster ein nahegelegenes Waldstück besuchen.

Das Spielmobil wurde in den Ferienzeiten von insgesamt 12 Gemeinden des Landkreises Augsburg für 47 Einsatztage gebucht.



Neben den Ferieneinsätzen kann das Spielmobil auch ganzjährig für Tageseinsätze und Wochenendeinsätze gebucht werden.

So fanden im Jahr 2016 25 Einsatztage an diversen Veranstaltungen im Landkreis Augsburg statt.

Die Mitarbeit beim Landkreislaf, die Unterstützung der Spendenaktion „Charity Bowl“ der Königsbrunner Ants, ein Einsatz beim Maibaumfest in Graben oder Angebote in den Flüchtlingsunterkünften sind hierfür nur einige Beispiele.

Wie in den vergangenen Jahren war das Spielmobil erneut im Auftrag der WBL (Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg) unterwegs. So besuchte unser Team an acht Wochenenden verschiedene Wohnanlagen der WBL im Landkreis und der Stadt Augsburg.

Insgesamt ist das Spielmobil mit seinem Jahresprogramm an 96 Einsatztagen unterwegs gewesen.

Interkulturelle Jugendarbeit

Seite 16 | 17

Flüchtlinge werden Freunde

Als Projektregion im Rahmen des Aktionsprogramms „Flüchtlinge werden Freunde“ ist der Kreisjugendring zusammen mit dem Stadtjugendring Augsburg und dem Kreisjugendring Aichach-Friedberg Teil einer Steuerungsgruppe. Das Aktionsprogramm will die Jugendarbeit ermutigen, aber auch befähigen ihre Angebote für junge Flüchtlinge zu öffnen, denn es sind vor allem junge Menschen, die im letzten Jahr in Deutschland Zuflucht gesucht haben. Daher werden dezentrale Maßnahmen, Schulungen Ehrenamtlicher sowie Mitarbeiter- und Fachkräftequalifizierungen gefördert.

Aktionen

Der Kreisjugendring organisierte im Rahmen von „Flüchtlinge werden Freunde“ mehrere Sportangebote sowie die Teilnahme an einem Theaterworkshop für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die bis August in unserem Selbstversorgerhaus in Dinkelscherben gewohnt haben.

Zusammen mit den Jugendlichen nahm ein Team des Kreisjugendring am alljährlichen sportlichen Großereignis in Augsburg teil: dem M-net-Lauf.

Im Rahmen des Aktionsprogramms organisierte der Kreisjugendring gemeinsam mit Ehrenamtlichen vor Ort vier Spielmobil-

Einsätze für geflüchtete Kinder. Unser Betreuersteam besuchte Gemeinschaftsunterkünfte in Mickhausen und Schwabmünchen, das Asyl Café XXL in Königsbrunn und war Teil des Sommerferienprogramms der Flüchtlingshilfe Stadtbergen. Kinder mit und ohne Fluchterfahrung spielten, malten uns bastelten miteinander.

Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte

Um in diskriminierenden Gesprächssituationen handlungsfähig bleiben zu können, fand ein Argumentationstraining gegen rechte Stammtischparolen für die pädagogischen Mitarbeiter statt. Außerdem informierte sich das Team während der Exkursion in Salzburg über Herausforderungen und Chancen im Umgang mit jugendlichen Geflüchteten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.



Meine Heimat – Deine Heimat

Nach dem großen Erfolg des Projekts „Meine Heimat – Deine Heimat“ im vergangenen Jahr sollte 2016 eine Neuauflage starten: Auch dieses Jahr wollte sich der KJR für ein friedliches Miteinander der Menschen in unserem Landkreis einsetzen.

Auch 2016 war das Mühlenfest, das im Rahmen des Projekts »Meine Heimat – Deine Heimat« stattfand, ein voller Erfolg.

Mühlenfest

Getreu dem Motto „Meine Heimat – Deine Heimat“ brachte das Mühlenfest zum zweiten Mal Menschen aus dem Landkreis und

Viele Jugendorganisationen beteiligten sich am Mühlenfest.



speziell aus den Mitgliedsverbänden mit Geflüchteten in Kontakt – um Hemmungen abzubauen und die Integration der neuen Mitbürger zu fördern.

Über 1300 Gäste verbrachten einen fröhlichen und friedlichen Tag auf dem Gelände der Jugendfreizeitstätte MatriX in Königsbrunn – mit viel Musik, Action und Freude. Auch rund 300 Geflüchtete nahmen an der großen bunten, interkulturellen Veranstaltung teil.

Stadtbauspiel

Auch dieses Jahr war uns wieder die Integration von Flüchtlingskindern in unsere bestehenden Maßnahmen unserer Ferienfreizeiten wichtig. An der beliebten Kinderfreizeit „Stadtbauspiel“ im August konnten 19 geflüchtete Kinder teilnehmen. Wir organisierten einen Bus, der die Kinder aus verschiedenen Gemeinden jeden Morgen einsammelte und zu unserem Zeltplatz nach Zusmarshausen brachte. Nach einem spannenden Tag mit viel Hämmern, Basteln und Bauen ging es mit dem Bus wieder zurück nach Hause.

Spielmobil beim Café International

Am 7. Oktober 2016 besuchten zwei Betreuerinnen des Kreisjugendring Augsburg-Land das Café International in Bobingen. Rund 20 Kinder mit und ohne Fluchterfahrung freuten sich über die Kennenlernspiele und Bastelaktionen mit den Betreuerinnen.



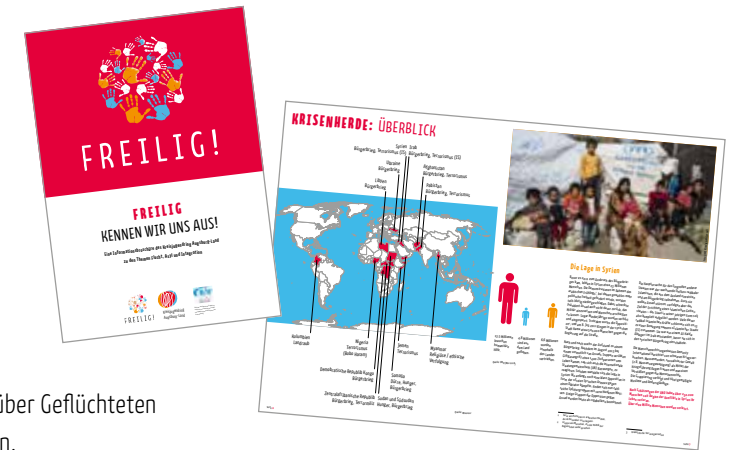
Freilig! für Toleranz und Integration

Die Zahl der Menschen, die sich derzeit auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Armut befinden, steigt täglich. Inzwischen haben zahlreiche Geflüchtete in Deutschland und auch im Landkreis Augsburg Schutz gefunden. Viele Menschen in der Bevölkerung sind deshalb verunsichert. Das Thema Flüchtlinge wird vielseitig diskutiert. Auch Kinder und Jugendliche hören Meinungen. Zudem treffen sie auf neue Mitschüler aus Ländern wie Syrien und Afghanistan. Manchmal bleiben da einige Fragen offen:

Was ist in den Heimatländern los? Warum müssen so viele Menschen ihr Land verlassen? Wie ist die Situation der Geflüchteten in Deutschland?

Mit dem Informationsangebot „Freilig kennen wir uns aus!“ möchte der Kreisjugendring diese Fragen beantworten. Durch neutrale und aktuelle Informationen soll den Kindern und Jugendlichen ein Einblick in die Flüchtlingssituation gegeben werden – um Empathie zu fördern und

Element des Projekts FREILIG! sind auch eine Plakatausstellung und eine Info-broschüre.



Vorurteilen gegenüber Geflüchteten entgegen zu wirken.

Seit Juni 2016 ist ein geschultes Referententeam an Schulen und Jugendeinrichtungen im Landkreis unterwegs. Die Referenten sprechen mit Kindern und Jugendlichen über Fluchtursachen sowie aktuelle Daten und Fakten und berichten von eigenen Erfahrungen auf der Flucht. Die didaktische Aufbereitung erfolgt

altersgerecht. Um das Projekt zu umrahmen, steht eine Plakatausstellung rund um das Thema Flucht und Asyl zur Verfügung.

All dies war nur durch die finanzielle Förderung durch den Bayerischen Jugendring aus dem Jugendprogramm der Staatsregierung möglich.



MALERMEISTER
WALTER
Feng Shui & Art Design

Biberbacher Str. 26 - 86456 Gablingen
Tel: 08230/ 853409 - Fax: 08230/ 853419
Handy: 0171/ 3542275
E-Mail: info@walter-design.eu
Web: www.walter-design.eu

Mitarbeiterbildung

Eine wichtige Aufgabe des KJR ist die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleitern. Zielgruppe sind angehende und aktive Verantwortliche für die Jugendarbeit aller Vereine, Verbände, Jugendtreffs und -initiativen im Landkreis.

Das Themenspektrum reicht über rechtliche und pädagogische Fragen, Methoden, Organisatorisches bis zur Ersten Hilfe und vielem mehr. Wichtig ist es, die Interessen der Teilnehmenden zu berücksichtigen und die Seminar methodisch abwechslungsreich zu gestalten.

Dadurch, dass das Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben bis zum Herbst nicht zur Verfügung stand, fanden die meisten Kurse in der KJR-Geschäftsstelle statt.

Im Jahr 2016 wurden folgende Qualifizierungskurse angeboten:

Grundkurse:

- **Grundkurs 1**
23./24.04., 11 Teilnehmer
- **Grundkurs 2**
18./19.06., 13 Teilnehmer

Eine Übung beim Erste-Hilfe-Kurs.



Wahlseminare:

- **Spiele und Erlebnispädagogik im Hochseilgarten**
9./10.07., 12 Teilnehmer
- **Bunt, bunter, Jugendarbeit – Interkulturelle Öffnung der Jugendarbeit**
17./18.09., ausgefallen
- **Drama Baby! – Theaterpädagogik**
08.-09.10., 17 Teilnehmer
- **Erste Hilfe-Kurse**
09.04., 19 Teilnehmer
02.07., 14 Teilnehmer
19.11., 16 Teilnehmer
- **Rettungsschwimmkurs**
16.04., 21.04., 12.05., 13 Teilnehmer
- **Infoabend Zuschüsse**
27.04., 20 Teilnehmer
- **Fahrtraining**
25.06., 6 Teilnehmer
- **Vor-Ort-Schulungen:**
 - **Referat Aufsichtspflicht Bobingen**
08.06., 12 Teilnehmer

Zum zweiten Mal wurde der Juleica-Kongress „Jugendarbeit konkret“ in Kooperation mit dem KJR Aichach-Friedberg und dem SJR Augsburg durchgeführt.

Am 12. und 13. November 2016 bildeten sich über 60 Aktive in der Jugendarbeit im

konkret

Jugendarbeit

12./13. Nov. 2016

Jugendhaus Kosmos in Augsburg in 16 Fachvorträgen und Workshops weiter. Die Themen reichten von Flüchtlingspolitik in der Jugendarbeit über Erlebnispädagogik und Porträtfotografie bis hin zu Rhetorik und Krisenmanagement. Die Teilnahme war an nur einem oder bis zu vier verschiedenen Workshops möglich. Viele Jugendorganisationen haben sich auch durch die Mitarbeit von Referenten beteiligt.

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt, Fachbereich Jugendbildung und Prävention gab es folgende Qualifizierungsangebote:

- **Seminar für Jugendbeteiligungsgremien**
04.06., 5 Teilnehmer
- **Zusatzqualifikation „Wirbelwind und Träumchen“**
26.09. – 24.10., 28 Teilnehmer

Betreuerseminare

Die Ferienmaßnahmen, Spielmobileinsätze sowie die Module werden von ehrenamtlichen Betreuern geleitet und durchgeführt. Um sie auf ihre Aufgaben vorzubereiten, fanden insgesamt vier Betreuerseminare statt. Inhalte waren u. a. Aufsichtspflicht, Erste Hilfe, Spielpädagogik sowie die konkrete Vorbereitung der Freizeiten und



Spielmobileinsätze. Besondere Schwerpunkte wurden in die Strukturierung und Planung der Einsätze sowie die Angebote der Workshops gesetzt. Für das Jahresthema „Wunderwelt Wald“ gab es einen eigenen Seminartag mit zahlreichen Informationen zur Umweltpädagogik und Ideen und Anregungen. Ein Nachbereitungstreffen diente der Reflexion der Ferienmaßnahmen und der Planung für das kommende Jahr.

Erstmals war eine Einheit im Hochseilgarten Teil des bewährten Spieleseminars.

- **Betreuertreffen „Umweltbildung“**
05.03., 14 Teilnehmer
- **Betreuerseminar I**
24.04., 19 Teilnehmer
- **Betreuerseminar II**
29.05., 22 Teilnehmer
- **Nachbereitungstreffen**
02.12., ca. 15 Teilnehmer

Darüber hinaus gab es regelmäßige Vernetzungstreffen mit den Betreuern, die aus ihren Reihen ein eigenes Sprecherteam gewählt haben.

Außerschulische Jugendbildung

Jugendbildungsmaßnahmen

Außerschulische Jugendbildung zählt zu den Kernpunkten der Jugendarbeit. Laut §11 SGB VIII umfasst es die Bereiche: allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung. Die Angebote richteten sich an Mädchen und Jungen verschiedener Altersgruppen.

Im Jahr 2016 wurden drei Maßnahmen angeboten, von denen alle stattfinden konnten.

Kurz nach den Zwischenzeugnissen konnten sich Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren Tipps zu den verschiedenen Lerntypen oder der sinnvollen Gestaltung von Lernpausen holen.

Beim Parkour-Workshop konnten wir in Kooperation mit ParkourONE Mike Thümmeler als Referenten gewinnen. Mit ihm hatten

die Jungen einen kompetenten Ansprechpartner und erhielten einen umfassenden Einblick in die Welt des Parkour und die Philosophie, die dahinter steht. Der Babysitterkurs in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben war mit 15 Teilnehmer wie immer ein voller Erfolg. Nach drei lehrreichen Tagen und einer schriftlichen sowie praktischen Prüfung konnten alle Teilnehmer ein Babysitterdiplom erwerben.

Stattgefunden haben:

• Lerncoaching

12.03.2016, von 12 bis 15 Jahren,
11 Teilnehmer

• Parkour

19.06.2016, ab 14 Jahren,
14 Teilnehmer



- **Babysitterausbildung SABSi** in Stadtbergen in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben
24.07. – 26.07., ab 15 Jahren,
15 Teilnehmer

Bei perfektem Wetter fand das Familienwochenende in Kienberg statt.

Familienwochenende

Im Rahmen der familienbezogenen Jugendarbeit bot der KJR erneut ein Familienwochenende von 29.01. bis 31.01. an. Unter dem Motto „Winterzeit – Familienzeit“ trafen sich neun Familien mit Kindern zwischen zwei und acht Jahren aus dem Landkreis Augsburg im Landjugendhaus Kienberg.

Auf dem Programm standen allerlei winterliche Angebote: Schneemann bauen, die Natur erleben, Geschichten hören, miteinander spielen und vieles mehr. Diese wurde meist gemeinsam von den Familien genutzt. Es gab aber auch Angebote, bei denen nur die Eltern miteinander ins Gespräch kamen und die Kinder eigens betreut wurden.

Die Eltern nutzen die Zeit, Erfahrungen auszutauschen, sich mit Erziehungsthemen zu beschäftigen und sich als Paare Gedanken um Schritte auf ihrem Lebensweg zu machen.

Die Familien bedankten sich für das tolle Wochenende, aus dem sicher jeder etwas mitgenommen hat. Das Interesse war immens, es hätten sich noch etliche weitere Familien angemeldet, wenn mehr Plätze zur Verfügung gestanden hätten. Es wäre wünschenswert, mehr derartige Angebote im Landkreis zu haben. Das Angebot soll Impuls sein, dass auch andere Vereine und Jugendorganisationen ähnliche „familienbezogene Jugendarbeit“ anbieten.



Jugendleitercard



Die Jugendleitercard „Juleica“ ist der bundesweit einheitliche Ausweis für Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie ist Beleg für ihre

Seite 24 | 25

Kompetenz und ihr Engagement. Denn jeder Inhaber hat eine Ausbildung nach festgelegten Qualitätsstandards absolviert und sich mindestens 34 Stunden mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Methoden der Jugendarbeit und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt. Hinzu kommt bei der Erstausstellung der Nachweis einer Grundausbildung in Erster Hilfe (9 Unterrichtseinheiten), die bei Antragstellung nicht älter als 3 Jahre sein darf. Die Qualifizierung zum Erwerb oder zur Verlängerung der Juleica (Gültigkeitsdauer drei Jahre) kann im eigenen Verband oder auch beim KJR erfolgen. Wer die Ausbildung beim KJR absolvieren möchte, muss hierfür beide Grundkurse, ein Wahlseminar sowie einen Erste-Hilfe-Kurs (9 Unterrichtseinheiten) besuchen.

Zur Verlängerung der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Jugendhilfe im Umfang von insgesamt mindestens acht Stunden nachzuweisen.

Mit Hilfe der Juleica können sich Jugendleiter gegenüber Eltern und Teilnehmern

sowie gegenüber Politik und Gesellschaft als ausgebildete Mitarbeiter der Jugendarbeit ausweisen. Darüber hinaus legitimiert die Juleica auch gegenüber staatlichen und nicht staatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe angeboten wird. Die Juleica erhalten Mitarbeiter in der Jugendarbeit, die für einen anerkannten öffentlichen oder freien Träger der Jugendhilfe ehrenamtlich tätig sind (im Sinne des § 73 SGB VIII).

Die Juleica kann im Online-Antragsverfahren unter www.juleica-antrag.de beantragt werden. Erforderlich sind dazu eine E-Mail-Adresse sowie ein digitales Portrait-Foto.

Der KJR ist für das Juleica-Antragsverfahren für alle Jugendleiter im Landkreis Augsburg zuständig und somit auch Ansprechpartner bei Fragen und Problemen.

Unter www.juleica.de können auch sämtliche Vergünstigungen eingesehen werden, welche die Karte bietet. Eine Liste der derzeit gültigen Vergünstigungen im Landkreis kann auch auf der Homepage des KJR heruntergeladen werden. Prinzipiell lohnt es sich, die Juleica vorzuzeigen und auch bei nicht in der Liste aufgeführten Unternehmen, Einrichtungen, Geschäften etc. nach Vergünstigungen zu fragen.

Im Jahr 2016 wurden durch den KJR 34 Karten ausgestellt. Wir sind bestrebt, weiterhin mehr Jugendleiter zu motivieren, die Juleica zu beantragen.

Schulbezogene Jugendarbeit

Schule Vereinigt!

Ein Projekt, das der KJR 2012 konzipierte und das sich bereits gut etabliert hat, nennt sich „Schule Vereinigt!“. Wir bieten hierbei den Schulen und Verbänden aus dem Landkreis die Möglichkeit, sich an einem gemeinsam geplanten Projekttag mit den jeweilig vorhandenen Ressourcen vertraut zu machen.

An diesem „Tag der Jugendarbeit“ können sich Vereine und Verbände mit Infoständen, Mitmach-Aktionen, Workshops und Aufführungen präsentieren. Konkret vermitteln sie ihre Möglichkeiten, die Schule praktisch zu bereichern.

Im Jahr 2016 konnte ein Projekttag an der Grundschule in Biberbach durchgeführt werden. Wieder war die Beteiligung der Vereine und Verbände sehr hoch, so dass die Kinder ein vielfältiges Angebot nutzen konnten.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Ganztagssklassen

Von September 2011 bis Juli 2016 engagierte sich der KJR im Mittagsband gebundener Ganztagssklassen an der Grundschule in Schwabmünchen. Hier betreuten vier pädagogische Hilfskräfte insgesamt etwa 100 Kinder aus vier Schulklassen. Nach dem betreuten Mittagessen hatten die Schüler

die Möglichkeit, an verschiedenen sportlichen und kreativen Freizeitangeboten des KJR teilzunehmen.

Die Kooperation mit der Grundschule Schwabmünchen wurde wegen Umstrukturierungsmaßnahmen vor Ort hin zu einer Offenen Ganztagssschule beendet. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Kollegen und Partnern ganz herzlich für die langjährige, vertrauensvolle und stets kooperative Zusammenarbeit.



SMV-Seminar

Das Seminar für die Schülersprecher und Verbindungslehrkräfte der Mittel- und Förderschulen im Landkreis hat inzwischen Tradition und fand zum neunten Mal statt. Es wird jährlich in Kooperation mit den Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamts im Landkreis Augsburg durchgeführt.

Die Teilnehmer tauschten sich beim SMV-Seminar rege aus.

Erneut wurde die Veranstaltung durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung finanziell gefördert. 2016 konnte es wieder als zwei-tägige Veranstaltung vom 20. bis 21.10. im Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben stattfinden.

25 Schüler und zeitweise 10 Verbindungslehrkräfte nahmen teil, neun von 15 Mittelschulen und eine von drei Förderschulen waren vertreten. Wichtiges Thema war wieder die Wahl der neuen Landkreisschülersprecherinnen Lillian Simbeck-Hampson von der Eichenwald-Schule Neusäß und ihrer Stellvertreterin Anna Bernhardt ebenfalls von der Eichenwald-Schule. Lillian Simbeck-Hampson vertritt auch als stellvertretende Bezirksschülersprecherin die Mittelschüler.



Highlight beim Seminar war der Besuch von Mufid Alkhatib, der als Zeitzeuge im Rahmen des Projekts „Freilig!“ von seiner Flucht aus Syrien und seinen Erfahrungen hier in Deutschland berichtete.

Impressum



**Kreisjugendring
Augsburg-Land**

Kreisjugendring Augsburg-Land | Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg

Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95-129 | Mail kontakt@kjr-al.de | Web www.kjr-augsburg.de
Redaktion: Sabine Landau, Christine Matzura | Anzeigen: Sabine Landau | Layout und Satz: Simone Mall
V.i.S.d.P.: Josef Falch

Verleihservice



Eine von vier Hüpfburgen im Verleih: das Tipi.

Wie in den letzten Jahren wurde auch 2016 die Möglichkeit angeboten, über den Verleihservice Materialien für Veranstaltungen kostengünstig auszuleihen. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Mitgliedsverbände, Jugendverbände und andere soziale Einrichtungen.

Unser Verleihservice ist von Februar bis November jeweils montags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Yvonne Schäfer, Mitarbeiterin im Verleihservice, berät Verleihkunden zu den Öffnungszeiten sowohl telefonisch als auch per E-Mail.

Ergebnis 2016

Gesamtumsatz:	20.857,90 €
Umsatz KJR:	10.684,64 €
Umsatz SJR:	9.113,89 €
Umsatz EJ:	1.059,37 €



Personal

Kundenbetreuung: Yvonne Schäfer
Materialwart: Horst Kelch

Kontakt

Verleihservice
Hooverstraße 1, 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 128
Fax (0821) 45 07 95 - 129
verleih@kjr-augsburg.de

Neu im Verleih:
Bubble Soccer.

Zuschussvergabe

Die Jugendarbeit in den Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen ist dem KJR sehr wichtig. Für die Arbeit vor Ort gewährt der Kreisjugendring aus den für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln des Landkreises Augsburg Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis.

In Kooperation mit dem Landratsamt Augsburg wurden die Förderrichtlinien überarbeitet und zum 01.01. ergänzt und erhöht. Neu ist, dass auch verbandsspezifische Maßnahmen gefördert werden können, das umfasst zum Beispiel musikalische Probenstage, Sportlager, Firmlingswochenenden. Neu ist außerdem die Förderung von gemeinsamen Aktivitäten von jungen Menschen mit und ohne Behinderung, die die Inklusion zum Ziel haben. Hier ist eine Förderung bis zu 3.000 Euro möglich.

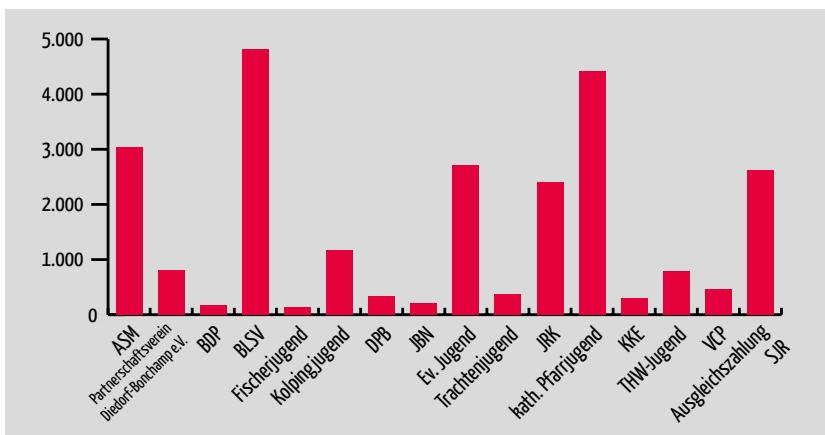
Einmal jährlich informiert der KJR während des „Infoabends Zuschüsse“ alle Interessierten über die Zuschussmöglichkeiten,

das Antragswesen und die Förderrichtlinien. Beratung ist auch darüber hinaus möglich. Die Richtlinien und Antragsformulare können beim KJR angefordert bzw. heruntergeladen werden.

Folgende Zuschüsse konnten im Jahr 2016 gewährt werden:

- Außerschulische Jugend- und Mitarbeiterbildung: 5.779,21 €
- Kinder- und Jugendberholung, Freizeitmaßnahmen 10.431,27 €
- Verbandsspezifische Maßnahmen 1.954,00 €
- Interkulturelle/Internationale Jugendarbeit: 1.600,00 €
- Förderung von Geräten und Materialien, Renovierung und Ausstattung von Jugendräumen: 2.527,92 €

An den Stadtjugendring Augsburg wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2.612,50 € bezahlt.



Jugendhaus Reichenau



Gambia und Guinea, ein und erfuhr, wie es ist, endlich anzukommen, Essen und eine warme Dusche zu haben und in Sicherheit die Erschöpfung der Flucht auszuschlafen.

Lange ausschlafen durften die jungen Männer jedoch nicht, da es besonders wichtig war, von Anfang an das Erlernen der deutschen Sprache zu fördern. In der Einrichtung war ein tagesstrukturierendes Angebot vorgesehen mit vormittäglichen Deutschkurs und Freizeitangeboten wie Sport, Musik und vielem mehr am Nachmittag und am Wochenende. Dank der günstigen Lage mit Fußballplatz vor der Tür, Turnhalle nebenan und Wald hinterm Haus stand der Sport in besonderem Fokus.

Das umf-Projekt der Kolping Akademie

Im September 2015 wurde das Jugendhaus Reichenau des KJR in Dinkelscherben, das eigentlich als Selbstversorgerhaus für die Jugendarbeit fungierte, in einen anderen Zweck umgewandelt: Es wurde vorübergehend Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF). Eine Clearingstelle ist ein Erstaufnahmelager für Geflüchtete, in dem auch das Clearing vollzogen wird. Hier bekommen die Jugendlichen eine gesundheitliche Untersuchung und ein psychologisches Interview, um die Fluchtgründe sowie den individuellen Hilfebedarf festzustellen.

Nach und nach zog also ein Jugendlicher nach dem anderen, aus den Ländern Somalia, Afghanistan, Syrien, Somalia, Eritrea,

Bei den Freizeitangeboten unterstützte der KJR besonders, indem er regelmäßig Aktivitäten anbot. Auf sportlicher Seite wurden hier regelmäßiges Freeletics-Training sowie ein Parkour-Workshop und die Teilnahme beim M-net-Lauf angeboten. Die weiteren Aktivitäten waren vielfältig: Geocaching im angrenzenden Wald, ein Theater-Workshop bei EUKITEA, Teilnahme am Mühlenfest in Königsbrunn.

Bei letzterem konnten sich die Jugendlichen durch einen afghanischen Drachensportworkshop selbst einbringen, durften Menschenkicker spielen und in einer Plastikblase Fußball spielen.



Nach einem Jahr zog die Einrichtung aus dem Jugendhaus Reischenau aus. Das Ergebnis dieses Jahres war ein steiler Start für die jungen Geflüchteten in das Leben der Leistungsgesellschaft Deutschland. Einen wesentlichen Teil dazu steuerte die ruhige ländliche Umgebung des Hauses sowie die unterstützenden Angebote des KJR bei.

Das Jugendhaus als Selbstversorgerhaus

Nach dem Auszug der jungen Geflüchteten wurde die Gelegenheit genutzt, das Jugendhaus zu sanieren. Das Landratsamt ließ eine neue Küche, die bestens geeignet ist, für große Gruppen zu kochen, einbauen.

Am 29. September 2016 wurde das Haus bei einem Re-Opening wieder eröffnet und steht seitdem wieder der Jugendarbeit im Landkreis Augsburg zur Verfügung. Es wird nun wie bisher an Vereine und Jugendorganisationen sowie Schulen und Träger der Jugendhilfe vermietet. Die Nachfrage ist ungebrochen hoch.

Die neue Küche im Jugendhaus Reischenau ist bestens ausgestattet.

Belegungsergebnis für das Jahr 2016

(30.09. – 31.12.2016):

Belegungstage:	971
Personen:	567
Gruppen:	18

Einzugsbereich der Gruppen:

29,97 % aus Augsburg-Land
39,96 % aus Augsburg Stadt
30,07 % aus Bayern und außerhalb

Personal

Hauswart: Günter Starzetz
Aushilfskräfte: Irene Ohnesorg,
Dorothea Starzetz, Manuela Fischer

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung über die Geschäftsstelle des KJR
Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
l.glas@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de

Jugendzeltplatz Rücklenmühle



Zwischen Zusmarshausen und Gabelbach, direkt an der Verbindungsstraße zwischen Zusmarshausen und Dinkelscherben mitten im Naturschutzgebiet, liegt unser Jugendzeltplatz Rücklenmühle.

Er bietet auf 3 Plätzen zwischen Bäumen und der Zusa genügend Platz für 80 bis 100 Personen. Das Versorgungsgebäude mit komplett eingerichteter Küche bietet zudem Raum zum Unterschlupf bei Regenwetter oder zum Unterstellen von Materialien.

Ab 01.11. ist unser Zeltplatz über die Wintermonate geschlossen; nach dem Ende des Bodenfrosts, etwa ab März, starten wir in die nächste Saison.

Personal

Zeltplatzwart: Sven Schmid

Belegungsergebnis für das Jahr 2016:

Belegungstage:	4.384
Personen:	1.445
Gruppen:	31

Einzugsbereich der Gruppen:

44,05 % aus Augsburg-Land
33,10 % aus Augsburg-Stadt
22,85 % aus Bayern u. außerhalb

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung des Zeltplatzes Rücklenmühle über die Geschäftsstelle des KJR
Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
l.glas@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de



Kommunale Einrichtungen

Jugendfreizeitstätte MatriX in Königsbrunn

Bereits 2015 wurde die Trägerschaft der Fachaufsicht und in einigen Bereichen der Dienst- und Fachaufsicht über das gesamte Personal der neu gebauten Jugendfreizeitstätte für die kommenden zwei Jahre dem Kreisjugendring übertragen. Die Jugendfreizeitstätte bekam inzwischen den Namen „MatriX“ und hat im Jahr 2016 eine Vielzahl an Veranstaltungen, Projekten und Aktionen durchgeführt. In Kooperation mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle des KJR fand im Juli 2016 unser großes Mühlenfest auf dem Gelände der MatriX statt. Der große Erfolg und das Engagement des Teams zeigen sich auch beim Gewinn einiger Preise wie beispielsweise dem 1. Platz beim Seifenkistenrennen der Jugendarbeit Schwabmünchen, dem 4. Platz beim LEW-Förderpreis „Volle Energie“ und dem Sieg beim KJR-Wintercup der Streetworker des Kreisjugendrings. Ende des Jahres 2016 wurde der Trägerschaftsvertrag mit der Stadt Königsbrunn auf weitere drei Jahre verlängert.

Übergangsklasse an der Mittelschule in Bobingen

Zu Beginn des Schuljahres übernahm der KJR die Trägerschaft über die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen des gebundenen Ganztagsangebotes für Übergangsklassen mit kombinierter Mittagsbetreuung

an der Mittelschule in Bobingen. Diese neue Stelle wurde besetzt von Kinga Ziegler, die wir nun seit Oktober zu unserem Team zählen dürfen.

Mitarbeiterwechsel

In Königsbrunn konnte die freie Streetworkstelle gegen Ende des Jahres noch neu besetzt werden. Ab Januar 2017 wird Margarete Weiß das Streetworkteam in Königsbrunn unterstützen. Ihre Vorgängerin Fabiola Schwaninger hat uns leider im September verlassen um ihre ursprüngliche Tätigkeit als Lehrerin wieder aufzunehmen. Die Kinder- und Jugendreferentin in Graben, Angela Bschorr, hat sich im September



2016 in Elternzeit verabschiedet. Zur Geburt ihres Sohnes wünschen wir ihr und ihrer Familie auch an dieser Stelle alles erdenklich Gute.

Ebenfalls im September hat Matthias Schäfer, Elternzeitvertretung von Angela Bschorr, als neuer Kinder- und Jugendreferent in Graben seine Arbeit aufgenommen.

Einrichtungübergreifende Aktionen

In diesem Jahr gab es erneut einige einrichtungübergreifende Aktionen. Zu den wie in jedem Jahr stattfindenden gemeinsamen Aktionen wie dem Europaparkbesuch kamen in diesem Jahr viele weitere hinzu. Der ursprüngliche Skiday wurde um das Angebot des Blue Days (Winterfunsportarten) erweitert und wurde dadurch zum Snowday. Der Fußball-Wintercup, der jährlich von unserem Streetworkteam organisiert wird, fand im Dezember in Bobingen statt und war ein voller Erfolg. Außerdem haben unsere Streetworker gemeinsam an einem Präventionsstand vor der Diskothek PM unter anderem über Safer Sex Aufklärungsarbeit geleistet. Auch bei weiteren Aktionen wie z. B. dem Mühlenfest sowie dem Seifenkistenrennen in Schwabmünchen und zahlreichen Ferienaktivitäten kam es zu Kooperationen einzelner Einrichtungen.



Exkursion nach Salzburg

Im Sinne einer professionellen Arbeit haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unsere Arbeit ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Vor diesem Hintergrund haben wir Ende November im Rahmen einer Exkursion Einblick in die Offene Jugendarbeit unserer Kollegen in Salzburg gewonnen. Durch die hervorragende Kooperation mit dem Verein Spektrum und der Jugendinfo „Akzente“ Salzburg war es uns möglich, dortige Einrichtungen zu besichtigen. Schwerpunkt dabei war die Situation der jungen Geflüchteten in der offenen Jugendarbeit. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich dafür bedanken!

Jugendpflege Welden



Seit über 6 Jahren betreut die Jugendpflegerin Petra Kutter die offene Jugendarbeit und ist beratend und unterstützend für die Belange der Jugendlichen in Welden tätig.

Jam-Jugendtreff Welden

Der Jugendtreff Welden wird mit Unterstützung der gemeindlichen Jugendpflege von einem ehrenamtlichen Team zum Teil selbst verwaltet.

Ende Februar wurden 7 Jugendvorstände und zwei weitere Jugendliche als erweiterte Jugendvorstände im Alter von 14 bis 26 Jahre in das Jugendtreffteam gewählt. Gemeinsam wurden wieder im Jahr 2016 mehrere jugendkulturelle Projekte geplant. Der Jugendtreff hatte zweimal die Woche feste Öffnungszeiten und wurde zusätzlich spontan vom Jugendtreffteam geöffnet (siehe Homepage).

Jeden Dienstag bietet die Jugendpflege in Kooperation mit der Mittelschule Welden für die offene Ganztagschule einen offenen Trefftag für die Schüler der 6. bis 9. Klasse an.



Bildungsprojekte

Für das ehrenamtliche Jugendtreffteam organisierte die Jugendpflege eine Weiterbildung zur Aufklärung und Sensibilisierung in der aktuellen Flüchtlingssituation („FREILIG!“).

Als weiteres wurde zum ersten Mal in Kooperation mit der Mittelschule Welden ein Azubi-Abend (Ausbildungsaustauschabend) für die 9. Klasse und alle interessierten Jugendlichen im Jugendtreff angeboten. Die Schüler hatten die Möglichkeit, von ehemaligen Auszubildenden Infos über Umfang, Inhalt und Ablauf verschiedener Berufsausbildungen zu erfahren.

Kulturprojekte

Ein abwechslungsreiches Programm wurde im Frühling, Herbst und Winter für Jugendliche verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Interessensgruppen angeboten wie z. B. Filmpartys, Skatecontest, Musikevents sowie drei Freizeitausflüge mit dem KJR Augsburg-Land (siehe Snowday, EuropaPark(t)our und Mühlenfest). Auf das interkulturelle Mühlenfest begleitete die Gemeindliche Jugendpflege Jugendliche aus Welden in Kooperation mit der Familie Sultan Azar, die ihrerseits Flüchtlinge aus den Unterkünften in Welden zum Fest begleiteten und dort als Helfer und Dolmetscher unterstützten.

Musikevents

Im Frühjahr heizten die Newcomerband „Sprachrohr“ und die Lokalmatadoren „No



Rules“ den Jam-Jugendtreff Welden gehörig ein. Über 80 Besucher nahmen an dem Musikevent teil.

Herbst-Jam

Bereits zum neunten Mal „jamte“ der Jugendtreff. Mit 50 Besuchern und vielen talentierten Musikern aus der Region war es ein weiterer gelungener Kultevent auf der „Open Stage“-Bühne.

Skatecontest

„Auf die Bretter, fertig, los!“ hieß es beim fünften Skatecontest in Welden. Bei bestem Wetter trafen sich die Jugendliche der Region und aus Augsburg, um den Wettbewerb unter sich auszumachen. Am Rande des Rondells bot sich für die Zuschauer ein vielfältiges Rahmenprogramm und verwandelte den Platz in eine Festivalmeile.

Spezialkino

Ein vorweihnachtliches Highlight war wieder das Spezialkino im Holzwinkelsaal, welches in Kooperation mit dem Elternbeirat und der Jugendpflege stattfand.

Sommer / Ferienprojekte

Insgesamt wurden in der Gemeinde Welden 24 verschiedene Ferienangebote von ortsansässigen Vereinen und verschiedenen Organisationen durchgeführt. 364 Kinder und Jugendliche nahmen am Ferienprogramm teil und 123 ehrenamtliche Betreuer waren im Einsatz. Davon kamen vier Angebote aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit: ein Ausflug zum Wakeboardpark, ein Skateboardkurs sowie zwei Freiluftkinoabende in Kooperation mit dem Elternbeirat. Mit einem von der Jugendpflege organisierten Dankeschönessen und einer rückblickenden Diashow wurde das Engagement aller Ehrenamtshelfer des Ferienprogramms gewürdigt. Am Marktfesttag beteiligte sich der Jugendtreff mit einer mobilen APE-Bar. Dort konnten sich die Besucher mit anti-alkoholischen Cocktails erfrischen.

Weitere Infos und Eindrücke unter www.jugendpflege-welden.de

Jugendzentrum Bobingen

Seit Juli 2013 wird das Jugendzentrum in Bobingen von Ufuk Calisici geleitet. Unterstützt wird er dabei von Janina Berlow.

Eine der ersten großen Aktionen im Jahr 2016 war die Jugendversammlung mit dem Bürgermeister. Über tausend Jugendliche aus Bobingen zwischen 14 und 21 Jahre wurden per Brief eingeladen. Gekommen waren 25 interessierte Jugendliche, die ihre Wünsche und Belange dem Bürgermeister persönlich mitteilen konnten. Aus der Jugendversammlung heraus entstand eine

Gruppe von zehn Jugendlichen, um sich weiter für Ihre Bedürfnisse zu engagieren. Diese organisierte im Jahr 2016 zwei große Partys im Jugendzentrum, die sehr gut besucht waren. Dabei übernahmen die Jugendlichen die komplette Vororganisation und kümmerten sich auch am Abend der Party um einen reibungslosen Ablauf.

Im April taten sich 10 Jugendliche des Jugendzentrums zusammen und drehten im Jugendzentrum an einem Wochenende einen Kurzfilm. Ein Student der Filmhochschule München leitete die Jugendlichen gemeinsam mit Mitarbeitern des Jugendzentrums an. Dabei bekamen sie Tipps und Tricks rund um die Filmtechnik und um das Schauspiel. Sie übernahmen auch weitestgehend die Kameraführung und die Tonaufnahmen. Für das Projekt beantragten wir Fördergelder beim BJR zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung.

Im Juni fand die Auftaktveranstaltung zu dem Projekt „Freilig“ des Kreisjugendrings statt. Dadurch soll Vorurteilen gegenüber Asylsuchenden entgegen gewirkt und ein Zeichen für Mitgefühl und Toleranz gesetzt werden.

Das Stadtbauspiel als Ferienprogrammhit der Stadt Bobingen war wieder ein Selbst-

läufer mit einer immensen Nachfrage. An der Aktion nahmen 150 Kinder teil, die von einem engagierten, ehrenamtlichen Team betreut wurden. Als weiteres etabliertes Angebot fand eine Lesenacht im Herbst statt. Es handelt sich hier um eine Leseaktion für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Übernachtung und Frühstück im Jugendzentrum in Kooperation mit der Bücherei Bobingen. Die Nachfrage blieb wie in den letzten Jahren sehr hoch.

Durch die zentrale Lage des Jugendzentrums entstehen immer wieder Konflikte mit den Anwohnern. Deshalb organisierten die Mitarbeiter eine Gesprächsrunde, bei der mögliche Lösungsansätze zur Verbesserung der Lärm- und Verkehrsproblematik um das Haus diskutiert wurden. Die zahlreich gekommenen Betroffenen erarbeiteten im konstruktiven Gespräch einige gute Ideen, die zum Teil zu einer Verbesserung beitrugen.

Im November fand zum zweiten Mal ein Kochwettbewerb unter dem Label „Das korrekte Dinner“ statt. Dabei traten drei Teams aus Bobingen, Schwabmünchen und Graben gegeneinander an. Gekocht wurde in der Mittelschule. Die dreiköpfige Jury machte in einem knappen Rennen das Bobinger Team als Gewinner aus.

In den Herbst- und Wintermonaten kamen im offenen Betrieb unter der Woche durchschnittlich rund 50, am Wochenende 60 Besucher. Im Frühling und Sommer war der allgemeine Schnitt bei 45. Im offenen Betrieb entstand ab Herbst die



besondere Situation, dass eine neue, große Gruppe von Jugendlichen das Haus für sich entdeckte. Diese besteht aus jungen Besuchern, die verschiedenen Kulturkreisen zugehörig sind, u. a. albanischen, deutschen, arabischen und afghanischen. Sowohl innerhalb der neuen Gruppe als auch gegenüber den Stamm-Besuchern entstanden häufig Konflikte, die meist mit der Raumnutzung zu tun hatten. Durch Interventionen und Beziehungsarbeit der Mitarbeiter konnte sich die Lage im Lauf der Zeit beruhigen.

Mehr Informationen gibt's unter www.juze-bobingen.de oder auf Facebook unter Jugendzentrum Bobingen.



Streetwork Bobingen



Streetwork

Seit fast 4 Jahren ist Streetworker Dominik Rankl neben dem Jugendzentrum in Bobingen eine Anlaufstelle für Jugendliche in all ihren Fragen. Das Aufsuchen an den Treffpunkten gibt jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse zu äußern und sich selbst zu beteiligen. Vorrangig schwierig erreichbare Jugendliche geraten hierbei in den Blick.

Unter anderem am Rathausplatz, Volksfest, Jugendzentrum und Jugendtreff sowie weiteren informellen Treffpunkten entstanden gute Gespräche zu unterschiedlichen Schwerpunkten, z. B. Berufsorientierung, Schulden, Schule und vieles mehr. Weitere Zugänge sind Facebook und Whatsapp oder die Vorstellung im Pausenhof der Real- und Mittelschule, um die Arbeit der Streetwork bekannter zu machen.

Im Allgemeinen ist es im öffentlichen Raum über das Jahr schwankend zugegangen. Während bis Mitte des Jahres weniger Jugendliche draußen anzutreffen waren, stieg dies wieder gegen Ende 2016. Gespannt wird die weitere Entwicklung der neuen multikulturellen Funktionsfläche (alter Skateplatz) erwartet. Falls der Bau 2017 beginnen sollte, werden auch hier einige Ideen wie z. B. ein Skate- oder BMX-Contest in Kooperation angegangen.

Im Vergleich zum Vorjahr fanden mehr Einzelfallhilfen statt mit ca. 140 Beratungen zu den Schwerpunkten Berufsorientierung, Recht, Finanzen und Familie. Die kostenlose



Rechtsberatung für Jugendliche war im Vergleich zum Vorjahr (30 TN) deutlich weniger besucht (13 TN). Natürlich gab es auch Weitervermittlungen oder Begleitungen zu unterschiedlichen Institutionen und Ämtern, darunter das Jobcenter, das Amt für Jugend und Familie und die Jugendhilfe im Strafverfahren.

Offene Angebote und Projekte

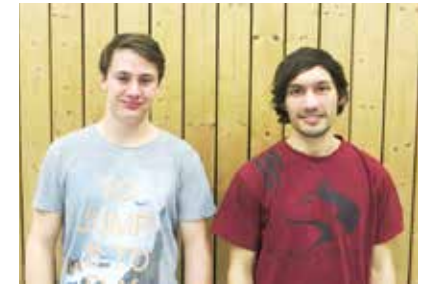
Auch dieses Jahr gab es Projekte und Ausflüge, z. B. eine Ausbildungsoffensive für Jugendliche und ein Mitternachtssportangebot. Laufende offene Angebote wie Parkour, Hallenfußball und Basketball sowie der Mitternachtssport bleiben



erhalten. Seit kurzem ist die spontane Hallennutzung durch eine Abmachung mit der Gemeinde möglich. Dies ermöglicht einen einfachen Zugang und eröffnet ein alternatives Freizeitangebot. Andere einfache „Mitmach-Spiele“, wie z. B. Frisbee, Cornhole und Kubb werden im nächsten Jahr an schönen Tagen im Freien eine weitere Alternative sein. Dazu sind mehrere (kooperative) Projekte und Aktionen geplant, z. B. Graffitiworkshop, Ausflug in den Hochseilgarten oder Soccergolf.

Ehrenamtliches Engagement und JUAG e. V.

Die Förderung neuer Mitglieder und des Nachwuchses war dieses Jahr ein zentrales Thema im selbstverwalteten Jugendtreff der JUAG e. V. Mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem großen Angebot, wie Graffiti-Workshop, Fotoaktion, Fifaturnier sowie Essen vom Grill wurden junge Besucher in den Treff gelockt und das Angebot näher vorgestellt. Es gab Preise zu gewinnen und die Jugendlichen lernten die Ehrenamtlichen des Treffs näher kennen. Hier blieben vereinzelt ein paar neue Besucher hängen. Neben diesem Projekt gab es noch „Public



Die beiden neuen Parkour-Trainer:
Julian Heinzen und John Fünfer.

Viewing“ zur EM und Partys, die JUAG e. V. für ihre Besucher veranstaltet hat. Durch den Einsatz zweier neuer ehrenamtlicher Trainer konnte die Parkourgruppe in Bobingen erhalten bleiben.

Fazit und Ausblick 2017

Viele Kontakte, gute Gespräche, reichlich Angebote und viele Beratungen sind das diesjährige Fazit. Ein Generationswechsel zeichnet sich in der Kontaktarbeit ab und neue Freizeitspielgeräte, wie Kubb, Cornhole sowie die klassischen offenen Angebote warten darauf im neuen Jahr (weiter) genutzt zu werden.

Streetwork Bobingen
Dominik Rankl
Jahnstraße 13, 86399 Bobingen
0176 21 76 57 92
d.rankl@kjr-augsburg.de
www.juze-bobingen.de
Facebook: Streetwork Bobingen

Übergangsklasse an der Mittelschule Bobingen

Seite 40 | 41

Grundlegendes

Mitte Oktober 2016 hat der KJR die Trägerschaft für die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen des gebundenen Ganztagsangebotes für eine Übergangsklasse an der Dr. Jaufmann-Mittelschule in Bobingen erhalten. Dieses Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und muss jährlich neu beantragt werden.



Kinga Ziegler ist die zuständige Mitarbeiterin für die Übergangsklasse.

Begleitung zum Thema Berufsorientierung, Elternarbeit, Akquisition von Praktikums- und Ausbildungsstellen und Kontaktfrau zu den verschiedenen Berufsschulen und Institutionen die Übergangsklasse betreffend. Der zweite Bereich umfasst die Mittagsbetreuung der Übergangsklasse.

Struktur und Ziel der Übergangsklasse

In der Übergangsklasse sind im Moment 18 Schüler (13 Jungen und 5 Mädchen). Die Schüler kommen aus 6 verschiedenen Ländern: Afghanistan, Eritrea, Italien, Kroatien, Syrien und Ukraine. Sie sind längstens seit eineinhalb Jahren in Deutschland und haben rudimentäre Deutschkenntnisse. Ziel der Übergangsklasse ist, dass die Schüler in die Regelklasse übergeführt

Aufgaben der pädagogischen Betreuung

Die Übergangsklasse ist eine gebundene Ganztagsklasse und wird seit dem Schuljahr 2016/2017 geführt. Die für diese Stelle geworbene Diplom-Pädagogin Kinga Ziegler hat den Dienst am 15. Oktober 2016 übernommen. Ihre Stelle umfasst 19,5 Wochenstunden. Dieses Stundenkontingent teilt sich in zwei Bereiche auf: Beratung und

werden oder mit mindestens einem Hauptschulabschluss die Schule in eine Ausbildung verlassen können.

Praktische Arbeit mit der Übergangsklasse

Aufgrund der Erreichung der Schulbesuchsjahre soll fast die Hälfte der Schulklasse am Ende dieses Schuljahres die Schule verlassen. In kürzester Zeit muss also herausgefunden werden, wo die Stärken der Schüler liegen, wo sie sich in der Zukunft sehen und was realistisch umsetzbar ist. Es werden Praktikumsstellen gesucht und besucht, Lebensläufe geschrieben, Vorstellungsgespräche geübt und natürlich fleißig für die Schule gelernt.

Es wurden einige Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft und zur Integration in der Gesellschaft durchgeführt: Gleich zum Schulbeginn ein dreitägiger Schullandheimaufenthalt, Besuch im Planetarium, Besuch auf dem Augsburger Christkindlesmarkt und eine Betriebsbesichtigung bei der Schreinerei Arbter in Bobingen. Im Jahr 2017 sind weitere Aktionen geplant.

Auch die Mittagsbetreuung wird effektiv für den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft genutzt. Herzlichen Dank auch dem Jugendzentrum Bobingen, dass die Klasse jeden Montag bei Bedarf das Haus für eine Stunde nutzen darf!



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Für den Bärenurst!

ALASKA
Für den Bärenurst!

Vertrieb: Schwarzbräu GmbH · Marktplatz 6 · 86441 Zusmarshausen · www.alaska.de

Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn

Wie im letzten Jahr war unsere X-Bar für die Jugendlichen wöchentlich von Montag bis Freitag für 28 Stunden geöffnet. An durchschnittlichen Tagen waren ca. 150 Jugendlichen im Haus. Übungsräume, das Studio, die Werkstatt, der Mädchenraum, Billard, Kicker, Tischtennis, die PS4, die Dartscheibe etc. waren täglich in Betrieb. Alle Königsbrunner Schulen nutzen das

jugendlichen Helfer – leisteten einen riesen Job und brachten unsere Arbeit hervorragend zur Geltung. Öffentlichkeitsarbeit war immer ein Thema – so sind wir gut aufgestellt in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram, YouTube sowie in der Presse und fast täglich präsent.

Für 2017 wird unsere Matrix mit freiem WLAN ausgestattet, im großen Saal wird eine 12 m² große Leinwand/Beamer installiert, auf der präsentiert werden kann, FIFA 2017 Meisterschaften stattfinden, oder einfach Champions League Spiele übertragen werden können. Das Außengelände wird neu gestaltet, Dirts und Pump Tracks entstehen. Bewährte coole Projekt und Veranstaltungen behalten wir bei.

Medienpädagogik

Im Jahr 2016 konnten in der Jugendfreizeitstätte Matrix auch wieder eine ganze Reihe medienpädagogischer Projekte durchgeführt werden.

Das MATRIX Studio konnte weiter etabliert und als zentrale Anlaufstelle medienpädagogischen Outputs in der Freizeitstätte verankert werden. Zahlreiche junge Menschen nutzten die Möglichkeit, ihr musikalisches Talent in Form von Gesang, Rap, Instrumentalisierung oder digitaler Musikproduktion zu erproben. Gegen Ende des Jahres hatte

das Studio im Bereich Recording und Musik im Schnitt eine Auslastung von zwei Aufnahme-Sessions pro Woche.

Auch im Bereich Video und Film gab es einige Projekte, welche erfolgreich durchgeführt wurden. Zuletzt wurde in Kooperation mit dem Familienbüro Königsbrunn die Reihe „Achtung Familie“ ins Leben gerufen. Hierbei werden mit verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen kurze Spots zum Thema Erziehung produziert. Diese sollen auf einer eigens dafür eingerichteten Website sowie im Kino Königsbrunn im Werblock zu sehen sein.

Des Weiteren wurden die Jugendkulturwochen Königsbrunn von Steve Klier begleitet und aus dem Material ein Abschlussvideo produziert, welches ebenfalls im Kino Königsbrunn zu sehen war.

Als eines der Highlights in Jahr 2016 wurde gemeinsam mit ca. 40 Jugendlichen (größtenteils den Besuchern des Hauses) ein Matrix Imagefilm gedreht, welcher die Zielsetzung hatte, die vielseitigen Angebote des Hauses zu präsentieren. Dazu wurde als Kooperationspartner das Junge Filmteam von zND PLN gewonnen. Mit dem Ergebnis wurde beim Wettbewerb „Volle Energie“ der LEW der vierte Platz erreicht. Im Bereich der Prävention wurde in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Augsburg ein Projekt zum Thema Mobbing mit Schwerpunkt Soziale Medien mit allen fünften Klassen des Gymnasiums Königsbrunn in der Matrix durchgeführt. Zuletzt wurde auch in der Matrix-Werk-



statt fleißig gewerkelt. In den Osterferien wurde ein Lautsprecherbau-Workshop durchgeführt. Dabei wurden gemeinsam mit Jugendlichen Bassboxen für unseren Veranstaltungssaal gebaut.



Angebot der Matrix regelmäßig, es fanden viele Partys und außergewöhnliche Veranstaltungen statt. Highlights im Jahr 2016 waren sicherlich der Videodreh des Matrix-Trailers, ein kleines Open-Air mit Mr. Wicked, Dan Lucas, Cosplay-Veranstaltungen, das Seifenkistenrennen in Schwabmünchen, das Mühlenfest des KJR, das Theaterfest mit den Dramalution-Kids (Frühlings Erwachen), die LEWA, das Schachturnier, Rainer von Vielen, die Rock'n'Roll-Days, der SPH-Contest, etc. Unser Team – die



Außerdem wurde die Werkstatt um den kreativen Bereich der Textilgestaltung erweitert. Neben Matrix-Shirts oder Fußballtrikots können hier zum kleinen Preis eigene T-Shirts o. ä. selbst gestaltet werden.

Einen weiteren großen Erfolg erreichte das Matrix Racing Team, welches mit seiner eigens gebauten Seifenkiste beim Schwabmünchner Seifenkistenrennen den überragenden ersten Platz einfuhr.

Theaterpädagogik

Das theaterpädagogische Angebot 2016 bestand aus der Arbeit an zwei verschiede-



nen Stücken mit jeweils unterschiedlichen Theatergruppen. Zum einen arbeitete das Mittelstufentheater „Dramalution Kids“ an der Kindertragödie „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind, die im Juli Premiere hatte und insgesamt viermal gespielt wurde.

Die Produktion war ein großer Erfolg, wie aus der Presse und zahlreichen Besucherstimmen zu entnehmen war. Die jugendlichen Darsteller leisteten enorme künstlerische-kreative und emotional-soziale Arbeit, die letztlich bei den meisten zu einer Steigerung des (Selbst)Bewusstseins führte.

Die Theatergruppe für junge Menschen ab 16 Jahre („Dramalution“) arbeitet an der Realisierung einer gewaltigen „Mammutaufgabe“: Der Umsetzung des Stückes „August August August“ von Pavel Kohout. Das Setting dieses Events ist der Zirkus. Der Bau einer Zirkusmanege mit Entree lief das ganze Jahr über und wird auch 2017 noch andauern. Die Arbeit lohnt sich, denn „August August August“ wird das spektakulärste und aufwendigste sowie

auch inhaltlich bisher anspruchsvollste Stück, das die semiprofessionelle Theatergruppe je in Angriff genommen hat.

Umweltschutz und Tierrechte

Die Problematik der Tierindustrie und der damit verbundene Raubbau an unserem Planeten sind mittlerweile jedem bekannt und nicht mehr von der Hand zu weisen. Die Kinder und Jugendlichen werden die Leidtragenden dieser Entwicklungen sein. Deshalb leistete auch das Matrix-Team seinen Beitrag, um seine Besucher für diese Thematik zu sensibilisieren. Jeden Mittwoch wurde vegan, zumindest jedoch vegetarisch gekocht. Die Aufklärung bezüglich der u.a. immensen Ressourcenverschwendung von tierlichen Produkten und das Aufzeigen von Alternativen fanden meist während des Kochens mit wechselnden „Köchen“ statt. Zudem gab es Kooperationsprojekte mit Fabiola Schwaninger: Mehrere Ausflüge zu Gnadenhöfen und anschließendem bewusstem Einkauf und Kochen fanden mehrmals im Jahr statt, unter anderem im Rahmen des Ferienprogramms.



FREILIG!

Angi Klecker war zudem am Projekt „Freilig“ des KJR beteiligt. Aber auch in der Matrix fanden in Kooperation mit Fabiola Schwaninger Projekte mit Flüchtlingen aus der Unterkunft in der Lilienthalstraße Königsbrunn statt. Es gab gemeinsames Kochen, lockere Deutsch-Arabisch-Kurse und auch ein gemeinsamer Ausflug nach Scottmaring (Ex-Zuhause der Matrix-Patenkuh Fanny) wurde unternommen. Ein sinnvolles Unterfangen, da die Flüchtlingslage u.a. auch durch die Massentierhaltung und deren Folgen beeinflusst wird.

Streetwork Königsbrunn

Streetwork

Seit November 2015 ist Michael Rothmund als Streetworker in Königsbrunn im Einsatz. Fabiola Schwaninger hat die Streetwork nach einjähriger Tätigkeit im September verlassen, um an der Mittelschule Gersthofen zu unterrichten. Neben dem Aufsuchen, Beraten und Begleiten waren auch dieses Jahr die Gautsch (Königsbrunner Volksfest), die Eisdisko und die bekannten Treffs ein stetiges Anlaufziel. Mit zahlreichen Einzelfallhilfen, Weitervermittlungen und Unterstützungen zu verschiedensten Fragen ergänzte die Streetwork die Arbeit des Jugendzentrums MatriX in Königsbrunn.



oberster Stelle. Fabiola Schwaninger engagierte sich sehr für die Mädchenarbeit und belebte das Mädchenzimmer der MatriX mit verschiedenen Beauty- und Sportaktionen. Zu einen der wichtigsten Angeboten zählt die wöchentlich stattfindende offene Halle mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 20 Jugendlichen. Auch die von Oktober bis März stattfindende Eisdisko erfreut sich großer Beliebtheit und gehört zu den stetigen Anlaufzielen.

Ebenso wichtig war uns dieses Jahr die Aufklärung zu verschiedenen Themen, deshalb fanden mehrere Infoveranstaltungen zum Thema „Legal Highs“ statt. In Zusammenarbeit mit den anderen Streetworkern der Region gab es außerdem eine Aufklärungsaktion zum Thema „Safer Sex“ an der Nachterlebnisswelt PM. Ein weiteres Highlight war der 3. KJR-Wintercup, ein Fußballturnier, das von den Streetworkern geplant und durchgeführt wird.

Freizeitpädagogische Maßnahmen

Neben einmaligen Projekten wie dem Bau eines Hochbeetes, einem Besuch des Überlebenshofs Scottmaring oder einer Jugendvollversammlung gab es regelmäßige Sport- und Freizeitangebote. Auch in diesem Jahr stand die Beziehungsarbeit an



Ausblick

Ab Januar 2017 wird die freie Stelle durch Margarete Weiß besetzt, deshalb steht erneut der Ausbau der Beziehungsarbeit im Vordergrund. Das „Mädchenzimmer“ der MatriX soll wieder regelmäßig in Betrieb genommen und somit die Mädchenarbeit vorangetrieben werden. Neben legalen Graffitiaktionen soll es außerdem verschiedene Contest (Wettbewerbe) an der sich noch im Bau befindenden BMX-Dirt Strecke geben. Die bereits bestehenden Angebote sollen aufgrund der hohen Nachfrage beibehalten und ausgebaut werden.

www.diematrix.de
www.facebook.com/streetworkkoenigsbrunn



Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen

Seite 48 | 49

Das Angebot der erweiterten Öffnungszeiten von 12 auf 27 Stunden in der Woche wurde nach kurzer Einarbeitungszeit erfolgreich angenommen. Im Jahr 2016 konnte das U_Turn allein im offenen Betrieb rund 5000 Besucher verzeichnen, wobei zwei Drittel der Besucher Jungen und ein Drittel Mädchen waren, mit einem Tagesdurchschnitt von 21 Besuchern und einem Altersdurchschnitt von 16 Jahren. Seit September arbeitet Andreas Hoemske im Jugendkulturzentrum im Freiwilligen Sozialen Jahr.



Parallel dazu fanden zahlreiche weitere Aktionen statt.

Konzerte und Partys

Es gab neuen Konzerte, den ersten und äußerst gut besuchten Singoldsand-Bandcontest, der in Kooperation mit der Singoldsandfestivalcrew organisiert wurde und sieben Partys. Dazu zählen Veranstaltungen wie Open Mic Jams, Q11-Party, Schools Out oder die Halloween-Party. Einen Monat lang übertrug das Jugendcafé Länz die Fußball-EM und weitete die Öffnungszeiten. Auf dem Schwabmünchner Festival war das U_Turn wie im Vorjahr mit einem Stand zur Drogenprävention beteiligt.

Unterstützung des Jugendbeirats

In acht Treffen und einer Klausurtagung bieten vor allem Harry Griebler und Sebastian Schirmer den neuen Jugendbeirat. Eine gut besuchte Jugendbürgerversammlung und ein spaßreiches Seifenkistenrennen fanden bereits statt.

Medienpädagogik

Unter Anleitung von Medienpädagogin Dorothea Diepold und Jessica Götz wurden am schulfreien Buß- und Betttag 30 Kinder zum Thema „Sicher im Internet unterwegs“ geschult. Sie lernten, wie man ein Popup schließt, sich vor Betrügereien schützt oder kindgerechte Suchmaschinen bedient.



Das Team des U_Turn Schwabmünchen (v.l.): Jessica Götz, Dorothea Diepold, Harry Griebler, Andreas Hoemske, Sebastian Schirmer

In Stationen durchliefen sie auch Geocaching und die Kinderdisco. Der Aktionstag war sehr begehrt, so dass ein zweites Ferienangebot dazu geschaffen wurde.

Ferienprogramm

In den Faschingsferien (5), Osterferien (6), Pfingstferien (5), Sommerferien (13 intern, 21 von externen Anbietern) und Herbstferien (3) fanden insgesamt rund 50 verschiedene Ferienangebote statt. Darunter waren zahlreiche kreative Workshops wie Trickfilm, Zeichnen, Malen, Maskenbasteln, Playmais, Land-Art und Greenscreen-Film oder auch Aktionen wie Spielenachmittage, eine Wanderung durch die Partnachklamm oder Wasserski in Friedberg.

Interkultur

Asylsuchende aus Schwabmünchen führen im Juni mit auf das Mühlenfest in Königsbrunn, wo das U_Turn Action-Painting für



alle Besucher anbot. Im Dezember war „Freilig“ für zwei Tage im U_Turn, zusammen mit dem Uno-Fest.

Inklusion

Regelmäßige inklusive Aktionen gehören mittlerweile zum Haus. Anfang des Jahres fand eine inklusive Faschingsdisco statt bei der eine Band spielte und auch die Garde von Schwabmünchen tanzte.

Einmal im Monat werden in Kooperation mit Koebea e.V. alle Besucher beim inklusiven Dinner bekocht. Dies läuft parallel zum offenen Betrieb, damit unsere Jugendlichen in Kontakt mit Menschen mit Behinderungen kommen können. Dabei spielten unsere Jugendlichen schon mehrere FIFA 16 Spiele sowie Kickerspiele miteinander und kamen dadurch zu verschiedenen Gesprächen.

Im April veranstalteten wir ein sehr erfolgreiches Kickerturnier mit 70 Gästen. Es wurden gemischte Teams aus je einem Jugendlichen und einem Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung gelost, die in mehreren Spielen um den ersten Platz kämpften. Die glücklichen Gewinner eines gemischten Teams gewannen einen Gutschein mit dem sie zusammen zum Eisessen gehen konnten. Zum Abschluss des Jahres fand im Dezember eine inklusive Weihnachtsdisco mit Band statt.

Sonstige Angebote

Auch das Repaircafé, die ehrenamtliche Reparaturwerkstatt für Elektronik, Fahrräder und Textilien ist eine mehrmals stattfindende Institution geworden, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut.

Gemeinsam mit der Sankt Gregor Jugendhilfe veranstaltete das U_Turn ein weihnachtliches Nähcafé, an dem sechs Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren teilnahmen.

Raumnutzung

Für neun Geburtstagsfeiern, eine Klausur, eine Babyparty und ein Jubiläumsfest zum 30-jährigen Geburtstag des Jugendzentrums wurden die Räumlichkeiten des Hauses extern gemietet. Dazu kam die wöchentliche Dauernutzung eines Sprachkurses des Netzwerks Integration für Asylsuchende von Februar bis Juli, der HipHop-Tanzgruppe von DaFunk montags,



ein Lernhilfekurs jeden Donnerstag, eine weitere Tanzgruppe bis Oktober und der treue und nach wie vor erfolgreiche Longboardworkshop jeden Freitagabend.

Jeden Montagnachmittag steht den Jugendlichen die Siebdruckwerkstatt unter Leitung von Jessica Götz zur Verfügung.



**Der Jahresbericht
entsteht mit
freundlicher
Unterstützung der**



**Kreissparkasse
Augsburg**

Streetwork und Praxisklasse Schwabmünchen

Seite 52 | 53

In Schwabmünchen ist weiterhin Sebastian Schirmer als Streetworker beschäftigt. Bis Ende des Schuljahres 2015/2016 wurde die Praxisklasse an der Mittelschule in Schwabmünchen ebenfalls durch Herrn Schirmer betreut.

Leider kam im neuen Schuljahr keine Praxisklasse mehr zustande. Herr Schirmer bietet stattdessen Jugendarbeit an der Mittelschule an.

Streetwork

Neben der aufsuchenden Sozialarbeit an beliebten Treffpunkten der Jugend in Schwabmünchen wurden dank der Wiederbelebung des Jugendzentrums viele Kontakte im und rund um das Haus mit Ju-



Seifenbau am U_Turn.

gendlichen geknüpft. Somit kam es auch zu vermehrten Einzelfallhilfen in diesem Jahr. Intensive Sozialarbeit fand wieder im Rahmen des Goldstrandfestivals sowie auch am Michaelimarkt statt.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat konnte sich zudem eine Gruppe von handwerklich geschickten Jungen am Seifenkistenbauen und am Rennen beteiligen.

Wakeboarden am Baggersee

Für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren wurde Wakeboarden am Friedberger Baggersee angeboten und mit großem Erfolg und Spaß daran teilgenommen.

Wintercup

Gemeinsam mit den Kollegen aus Bobingen, dem Lechfeld und Königsbrunn wurde dieses Jahr wieder der Wintercup durchgeführt, der reibungslos funktionierte und allen Beteiligten viel Spaß bereitete.



**Hausgemachte
Wurst- und Fleischspezialitäten**



Dinkelscherben
Augsburger Str. 7
86424 Dinkelscherben
Telefon: (08292) 1338
www.party-service-lutz.de
e-mail: info@party-service-lutz.de

Filialen in Augsburg:

<p>Augsburg 1 Holzweg 45c 86156 Augsburg Telefon: (0821) 412117</p>	<p>Augsburg 2 Luther-King-Str. 4 86156 Augsburg Telefon: (0821) 2401384</p>
--	--



Große Käsetheke



**Wechselndes
Mittagsbuffet und Imbiß**

Aufklärungsaktion Safer-Sex

Ende des Jahres fand vor dem Eingang der Diskothek PM in Untermeitingen gemeinsam mit den Streetworkkollegen des Landkreises eine Aufklärungsaktion unter dem Motto Safer-Sex statt, welche durchaus positiv angenommen wurde und auch nächstes Jahr wieder stattfinden soll.

Praxisklasse

Auch im Jahr 2015/16 erhielten fast alle Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse ihren erfolgreichen Mittelschulabschluss. Für all diejenigen, die keine Ausbildungsstelle gefunden hatten oder eine Ausbildung noch nicht in Frage kam, wurden adäquate Unterstützungsangebote initiiert.



Streetworker Sebastian Schirmer am Aufklärungsstand beim Sin-goldsandfestival.

Kinder- und Jugendreferent Graben

Nach acht Jahren in Graben verabschiedete sich Angela Bschorr im Oktober in Elternzeit. Zum neuen Schuljahr trat dafür Matthias Schäfer die Stelle an, dem eine mehrwöchige gemeinsame Einarbeitungszeit ermöglicht werden konnte.

Jugendsozialarbeit an der Grundschule

Neben den bewährten Angeboten z. B. das gesunde Pausenfrühstück und das Schulfruchtprogramm, AG Streitschlichter, Schul kino, Kinderradionacht und natürlich Elterngesprächen/Einzelfallhilfen gab es wie jedes Jahr auch Innovatives: Beim Projekt „Spielzeit“ drehte sich alles um verschiedene Spiele und Spielarten. Bestandteil dieses Angebots für die Erst- und Zweitklässler waren z. B. Bewegung-, Fallschirm- oder Denkspiele, Spiele zur Förderung der Teamfähigkeit, Spiele für drinnen oder draußen, alt bekannte und bewährte oder auch brandneue Spiele.



Die Viertklässler wurden im Sommer durch das Projekt „An & App“ im Bereich Medienkompetenz geschult. Sie lernten, aktuelle Kommunikationstechniken sicher zu nutzen – aber auch, wann sie dabei Grenzen überschreiten. Im kreativen Teil drehten sie mit Handys Filme und bearbeiteten sie danach an der Videoschnittsoftware. Auch eine „Facebook-Seite“ erstellte die Gruppe und setzte sich dabei unter anderem mit den Themen Datenschutz / Cybermobbing auseinander.

Im Dezember starteten zwei Filmworkshops. Das Ziel dieser ist die Vermittlung von Medienkompetenz und dem Handwerk des Filmemachens (Schneiden, Vertonen, Aufnehmen). Weiter können die Kinder ihre Kreativität ausleben, beispielsweise bei der Erstellung eines Storyboards (Filmgeschichte) und dem Gestalten der Hintergründe.

Gemeindliche Jugendpflege

Nach einer sechsmonatigen Bauzeit konnte im März 2016 der neue Jugendtreff bezogen werden. Das neue Gebäude steht nun zentral gelegen zwischen Grundschule und Fahrradständer und erfreute sich bei den Jugendlichen von Beginn an großer Beliebtheit. Ein „Tag der offenen Tür“ im Mai zog viele Interessierte und auch Jugendliche an. Da die Räume zukünftig auch Freizeit-



Besuch im Studio von „1, 2 oder 3“.

möglichkeiten für die Hortkinder u.v.m. bieten soll, darf sich der Jugendtreff nach dem Umzug offiziell „Jugendhaus Graben“ nennen.

Großer Schwerpunkt war 2016 für Elisa Beuter, Herbert Haseitl und Angela Bschorr die Erarbeitung und Umsetzung einer lechfeldweiten Jugendumfrage. Alle Jugendlichen zwischen 11 und einschließlich 18 Jahren waren zur Beteiligung aufgerufen. Ziel der Umfrage, die in Kooperation mit der Uni Augsburg gestaltet wurde, war es, die Angebote für Jugendliche auf dem Lechfeld zu verbessern.

Wie jedes Jahr spielten freizeitpädagogische Angebote eine große Rolle: Ein umfangreiches Oster-, Pfingst- und Sommerferienprogramm, u. a. ein Ausflug zur bekannten TV-Serie „1, 2 oder 3“ war ebenso Bestandteil des Jahresprogramms wie ein Mädchen-Wochenende im April nach Salzburg (10 Teilnehmerinnen) und ein Jungen-Wochenende im Juli am Kochelsee (17 Teilnehmer).

Ab Oktober kamen mehrere neue Angebote hinzu. So können Kinder nachmittags mehrmals wöchentlich das Jugendhaus besuchen. Für die Jugendlichen gibt es einen weiteren festen Öffnungstag.

Seit Dezember gibt es zwei vom Kinder- und Jugendreferenten geleitete Basketballgruppen in der neuen Gräbinger Sporthalle. Die erste Gruppe wird von Kindern im Alter von sieben bis zwölf, die zweite Gruppe von Jugendlichen besucht. Ziel der Gruppen ist die Vermittlung von Grundkenntnissen, die gegenseitige Interaktion und Spaß am Sport, frei von jeglichem Leistungsdruck.

Sozialarbeit im Kindergarten

In den ersten Monaten stand der Kontaktaufbau und das gemeinsame Spielen im Fokus von Matthias Schäfer.



Kontakt:

Matthias Schäfer
Telefon (08232) 18 46 650
Handy (0176) 38 23 72 72
Email: matthias.schaefer@gsgaben.de
Facebook:
www.facebook.com/jugendpflege.graben
www.facebook.com/jugendhaus.graben



Jugendpflege Untermeitingen

Jugendhaus

Das Jahr 2016 begann im Jugendhaus mit dem Tischkickerturnier „Schlag den Rat“, bei welchem der Untermeitinger Gemeinderat gegen die Jugendlichen im Tischkicker antraten. Die Aktion brachte die beiden Gruppen, Jugend und Kommunalpolitik, in lockerer Atmosphäre zusammen. Die von den Jugendlichen hergerichteten Schnitten kamen gut an und Sieger des Turniers war – natürlich – ein Jugendlicher. Ein gelungener Abend für beide Seiten.

Der Offene Betrieb konnte auch in diesem Jahr wie gewohnt an drei Öffnungstagen pro Woche weitergeführt werden. Diverse Aktionen wie etwa der „Pizza- & Flammkuchen-Tag“ sowie Kicker- oder Filmabende sorgen dabei für Abwechslung. Ein nicht mehr wegzudenkendes Angebot ist das gemeinsame Kochen am Mittwoch.

Jugendpflege

Das „Mädels-Wochenende“, ein kommunenübergreifendes Projekt mit der Jugendpflege Graben, fand auch in diesem Jahr wieder statt. Mit zehn Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren ging es für ein Wochenende nach Salzburg. Neben einer ausgiebiger Stadtrallye, dem Besuch der zahlreichen Sehenswürdigkeiten und der Festung Hohensalzburg, einem Picknick im Mirabellgarten und einer Bootsfahrt auf der Salzach hatten die Mädchen genügend Zeit zur freien Verfügung und natürlich zum Shoppen.

Die monatlich stattfindende Naturgruppe begeistert mit jahreszeitlich passenden Angeboten, Bastel- und Backaktionen nun schon mehr als zwei Jahre. Wie in den vergangenen Jahren durften die Kinder wieder einen tollen Nachmittag beim Heimatverein

Lechfeld e. V. verbringen. Dieses Mal drehte sich alles um das Pflanzen von Kartoffeln und es wurde auch wieder Pizza im Steinofen gebacken. Eine tolle Kooperation!

Durchgehend gut besucht ist auch der Malkurs am Freitagnachmittag. Die ehrenamtlichen Künstler bieten auch an den gemeindeübergreifenden Terminen wie etwa dem Christkindlmarkt und im Ferienprogramm kleine Projekte und Mitmach-Aktionen an.

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Jugendpflege auch heuer am Untermeitinger Bürgerfest, dieses Mal mit einer Stempel-Werkstatt, in welcher eigene Stempel hergestellt und Karten bedruckt werden konnten. Dank des guten Wetters konnte vor dem Haus gebastelt werden und der aufgestellte Tischkicker und die Tischtennisplatte erfreuten sich reger Beteiligung.

Zu Beginn der Weihnachtszeit wurden Holzsterne für den Gartenzaun ausgesägt und angemalt. Ein toller Hingucker! Am Untermeitinger Christkindlmarkt beteiligte sich die Jugendpflege dieses Jahr in Kooperation mit dem Lechfelder Jugendrat. Im eigenen Stand wurde Zuckerwatte und Früchtepunsch verkauft und auch die Jugendhaus-Kochbroschüre zum Kauf angeboten.

Ein Advents-Nachmittag im Jugendhaus kurz vor Weihnachten bot den Kindern die Gelegenheit, die letzten kleinen Geschenke zu basteln und sich mit selbstgemachten Plätzchen und Punsch auf Weihnachten einzustimmen.

Schulbezogene Jugendarbeit

Der sich zum „Dauerbrenner“ entwickelnde „Juz-Run“, bei welchem die Grundschulkinder eine Schulstunde im Jugendhaus verbringen, spielen und Waffeln backen dürfen, wurde wieder sehr gut angenommen und zeigt die gute Zusammenarbeit zwischen Jugendpflege und Grundschule.

Ferienprogramm

Eine zentrale Aufgabe der Jugendpflege ist die Koordination und Organisation des Lechfelder Sommerferienprogramms. Die angebotenen Aktionen wie etwa Vorlesen im Altenheim, Geschenke aus der Küche herstellen, Kinder-Knigge, Besuch der Spielstadt Mini-München sowie des BMW Junior Campus, die teilweise in Kooperation mit der Jugendpflege Graben durchgeführt wurden, erfreuten sich reger Beteiligung. Auch das Spielmobil des KJR machte erneut Halt auf dem Lechfeld.

Darüber hinaus wurden auch die in den anderen Ferien angebotenen Ausflüge wie die zur Therme Erding, ins Kaufbeurer Stadtmuseum oder die Stadtrallye „Mit Bus & Bahn durch Augsburg“ sowie diverse Bastelaktionen und natürlich die obligatorischen Back- und Kochkurse durchwegs gut besucht. Auch die Mädchen-Vormittage sowie die Kooperationsprojekte mit der Gemeindebücherei und dem Seniorenclub kamen bei den Kindern gut an.

Info: www.jugendhaus-untermeitingen.de



Streetwork Lechfeld



Herbert Haseitl ist als Streetworker für die mobile, aufsuchende Jugendarbeit in den Lechfeldgemeinden Obermeitingen, Klosterlechfeld, Untermeitingen und Graben zuständig.

Aufsuchende Arbeit

Durch die aufsuchende Arbeit an den wechselnden Jugendtreffpunkten, aber auch an jugendrelevanten Veranstaltungen konnten Kontakte und Beziehungen zu jungen Menschen auf dem Lechfeld aufgebaut werden. So konnten Jugendliche durch einzelne und auch längerfristige Beratung und Begleitung unterstützt werden. Themen waren unter anderem familiäre Probleme, berufliche Schwierigkeiten, Straffälligkeit, Sucht, Wohnungssuche, Behördengänge aber auch Freizeitinteressen. Ein zentraler Aufenthaltsort von Jugendlichen des Lechfelds ist mittlerweile der neu entstandene Mehrzweckplatz in der „grünen Mitte“ und somit auch ein bedeutsamer Anlaufpunkt



für die Streetwork. Für die aufsuchende Arbeit hinzugekommen ist das sehr gut angenommene neue Freizeitgelände um den Baggersee in Obermeitingen.

Beteiligung

Partizipation von jungen Menschen in ihrem Sozialraum ist eine wichtige Aufgabe für Streetwork im Lechfeld. Schon im Rahmen der aufsuchenden Arbeit werden Ideen und Wünsche abgefragt, weitergetragen und unterstützt. Um die Interessen von mehreren Jugendlichen abzufragen, wurde mit den Kollegen der Jugendarbeit im Lechfeld eine Umfrage erstellt und verteilt.

Am Sportgelände in Klosterlechfeld soll ein neuer Bewegungspark für mehrere Altersgruppen entstehen. Kern und Attraktion dieses Freizeitgeländes soll ein Parkour-Park werden. Dazu gab es schon im Jahr 2015 einen ersten Ideen-Workshop. Streetwork begleitet diesen Planungsprozess und führte zusammen mit der Gemeinde einen zweiten Workshop durch, an dem schon konkrete Pläne vorgestellt und gemeinsam mit Jugendlichen und Interessierten überarbeitet wurden.

Ein besonderes Element der Beteiligung ist der Jugendrat Lechfeld, dessen Aufgabe es ist, die Interessen der Jugendlichen aus einem das Lechfeld übergreifenden Blickwinkel zu vertreten. Dieser wird von Streetwork Lechfeld, Jugendpflege Untermeitingen und Graben unterstützt.



Graffiti-Workshop in Graben: Am Trafohaus konnten die Jugendlichen unter professioneller Anleitung kreativ werden.

Der Jugendrat nahm an den jeweiligen Beteiligungsveranstaltungen teil, betreute die Wasserfälle beim Dorffest in Klosterlechfeld und beteiligte sich am karitativen Christkindlmarkt in Untermeitingen mit einem Stand.

Freizeitangebote und Projekte

Mit Angeboten wie dem Spannen von Slacklines oder kleinen Ballsportangeboten konnten Jugendliche oft spontan vor Ort aktiviert werden. In Klosterlechfeld wurde im Rahmen des Dorffestes ein Street-soccerturnier veranstaltet. Am Bürgerfest in Untermeitingen wurde das Angebot von „Bubble Soccer“ von Jugendlichen aber auch Kindern rege angenommen.

Im Frühjahr gab es für die Jugendlichen des Lechfelds die Gelegenheit, sich legal künstlerisch im öffentlichen Raum zu verwirklichen. Zum einem im Rahmen eines Graffiti-Workshops in Graben an einem Trafohaus und zum anderem bei einem „Live-Spraying“ mit Jugendlichen

während der offiziellen Einweihung des neuen Jugendplatzes in Untermeitingen. Die Jugendlichen wurden jeweils von einem professionellen Sprayer angeleitet.

Netzwerkarbeit

Streetwork ist oft erste Anlaufstelle für Jugendliche mit verschiedenen Anliegen. Daher sind Netzwerkpartner unverzichtbar, um jungen Menschen ein breites Unterstützungsangebot zu bieten. Hierzu zählen diverse Stellen wie Schulen, insbesondere die Schulsozialarbeit, Jugendhilfe im Strafverfahren, Jugendamt, Kommunen, Vereine und sonstige Behörden, Institutionen, Anlauf- und Beratungsstellen im Landkreis. Eine engere Zusammenarbeit erfolgte mit der Jugendarbeit in Graben und der Jugendpflegerin in Untermeitingen wie auch mit den Streetwork-Trägerschaften des KJR.

Informationen zu Streetwork Lechfeld unter: facebook.com/streetwork.lechfeld



**Kreisjugendring
Augsburg-Land**

Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129
kontakt@kjr-augsburg.de | www.kjr-augsburg.de